tet das Personalbuch, dass alle in der Personalabteilung behandelten Fragestellungen umfassend und rechtsgebietsübergreifend erläutert werden. Die Neuauflage berücksichtigt dabei die aktuellen Gesetzesänderungen und Rechtsprechung bis zum 1.1.2025. So wurden unter anderem die umfassenden Änderungen des vierten Bürokratieentlastungsgesetzes, des Jahressteuergesetzes 2024 sowie Steuerfortentwicklungsgesetzes und des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes eingearbeitet.

Die klare und verständliche Sprache ermöglicht es auch Einsteigern die komplexen Themen des Arbeitsrechts, Datenschutzes und der Personalentwicklung nachzuvollziehen. Die klare Gliederung und das Hervorheben einzelner Fragestellungen ermöglicht ein schnelles Auffinden der benötigten Informationen. Durch eine praxisnahe Darstellung macht das Handbuch theoretische Inhalte greifbar und unterstützt den Leser/die Leserin bei der Umsetzung von Maßnahmen in Unternehmen und Einrichtungen.

Zusätzlich enthält die neue Auflage das neue KI gestützte Rechercheinstrument „Frag den Küttner“. Mit Erwerb des Buches ist dies enthalten und kann genutzt werden, um nach Inhalten zu suchen, Fragen zu stellen und einen Dialog zu führen.

Insgesamt ist das Personalbuch jedem zu empfehlen, der sein Wissen im Personalbereich vertiefen und im Personalmanagement professionell und rechtssicher agieren möchte.

Ass. Ursula Meer, DiCV Münster

Literaturtipp 3

Autor:	Dr. Willi Tappert
Titel:	Meine Rechte bei Schwerbehinderung
Verlag:	C.H.Beck Verlag, 3. Auflage 2025, 55 Seiten, 9,90 €, ISBN 978-3-406-82880-5

Das 55 Seiten umfassende Werk im DIN-A4-Format fasst die wichtigsten Informationen über die Rechte schwerbehinderter Menschen, wie sie sich aus den einzelnen Büchern des Sozialgesetzbuchs und insbesondere im Arbeitsrecht ergeben, zusammen.

Beleuchtet werden das Verfahren zur Feststellung eines Grades der Behinderung, Merkzeichen und Nachteilsausgleiche, Rechte im Arbeitsleben, insbesondere auch die Gleichstellung einem schwerbehinderten Menschen, Rechte in Schule und Studium, Werkstätten für behinderte Menschen und Integrationsprojekte, Mobilität und Mobilitätshilfen sowie sozialversicherungsrechtliche und steuerrechtliche Besonderheiten.

Die Broschüre enthält zudem Hinweise aus der Rechtsprechung und wertvolle praktische Hilfestellungen.

Die Broschüre ist kein umfassendes Nachschlagewerk, aber eignet sich hervorragend zur Verschaffung eines Überblicks über die Materie des Schwerbehindertenrechts für Menschen, die selbst betroffen sind oder solche, die in der Beratung und Unterstützung schwerbehinderter Menschen tätig sind.

RA Kolja Florian Mertens, DiCV Münster

Literaturtipp 4

Autoren:	Ulrich Eisenberg, Prof. Dr. Ralf Kölbel
Titel:	Jugendgerichtsgesetz: JGG
Verlag:	C.H.Beck Verlag, 26. Auflage 2025, 1704 Seiten, 135,00 €, ISBN 978-3-406-82352-7

Der vorliegende Kommentar zum Jugendgerichtsgesetz ist nunmehr im Jahre 2025 in 26. Auflage erschienen. Die aktuelle Auflage hat die bis Januar 2025 veröffentlichte Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt, sowie Änderungen der Gesetzgebung. Auch außerhalb des JGG ergangene Gesetze und Verordnungen mit Ausstrahlungswirkung auf das Jugendgerichtsgesetz sind eingearbeitet.

Im Anschluss an eine Einleitung, in der die rechtspolitischen Überlegungen zur Jugendgerichtsbarkeit sowie die Grundzüge des Verfahrens in Kürze dargestellt werden, folgt die bekannte und bewährte Kommentierung der einzelnen Vorschriften des JGG.

Der Kommentar ist damit eine unverzichtbare Arbeitshilfe für alle in der Jugendarbeit mit Bezug zum Strafrecht tätigen Professionen.

RA Kolja Florian Mertens, DiCV Münster

Literaturtipp 5

Autor:	Jürgens
Titel:	Betreuungsrecht
Verlag:	C.H.Beck Verlag, 8. Auflage 2025, 1213 Seiten, 89,00 €, ISBN 978-3-406-82028-1

Das vorliegende Werk kommentiert die zum Betreuungsrecht gehörenden gesetzlichen Vorschriften. Hierzu zählen vorrangig die §§ 1814 ff. BGB, aber auch die Vorschriften aus dem BGB zur Geschäftsfähigkeit, Stellvertretung, Recht der Schuldverhältnisse, etc. Auch die verfahrensrechtlichen Vorschriften aus ZPO, FamFG, Rechtspflegergesetz, wie auch des Kosten- und Vergütungsrechts sind enthalten.

Das Werk in seiner 8. Auflage befindet sich in Bezug auf Rechtsprechung und Lehre auf dem Stand 2024 und berücksichtigt die durch das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts zum 1.1.2023 eingetretenen Änderungen.

Dadurch, dass die Vorschriften sowohl durch Vertreter der Lehre, wie auch der Rechtsprechung und der Verwaltungspraxis bearbeitet sind, ist der kompakte Kommentar unverzichtbare Arbeitshilfe für alle im Betreuungsrecht tätigen Praktiker.

RA Kolja Florian Mertens, DiCV Münster

Literaturtipp 6

Autor:	Udo Geiger (Hrsg.: Arbeitslosenprojekt TuWas)
Titel:	Ausblick für Arbeitslose, 130 Schaubilder für Bürgergeldberechtigte (SGB II)
Verlag:	Schulz-Kirchner Verlag, 16. Auflage 2025, 138 Seiten, 22,00 €, ISBN 978-3-8248-1331-5

Endlich da!

Das SGB II ist kompliziert. Die Schaubilder eröffnen einen Zugang. Wer sich mit dem SGB II beschäftigt, muss diese Schaubilder haben! Eine gute Idee, um das komplexe Recht übersichtlich darzustellen. Mit den Schaubildern kann die Rechtslage auch wunderbar, Klient*innen bzw. Mandant*innen erläutert werden.

Ein ausgesprochen empfehlenswertes Werkzeug für einen schnellen Zugang zu Fragen des SGB II!

Die 16. Auflage bringt die 130 Schaubilder zum SGB II auf den Stand 1.2.2025.

Sehr, sehr empfehlenswert!!!

RAin Dr. Birgit Große Stetzkamp, DiCV Münster

Literaturtipp 7

Autor:	Martin Staiger
Titel:	Nicht-, Minder- und Fehlinanspruchnahme von Sozialleistungen, Eine explorative Studie
Verlag:	Schulz-Kirchner Verlag, 1. Auflage 2025, 398 Seiten, 44,00 €, ISBN 978-3-8248-1352-0

Die Studie widmet sich einem hochrelevanten und komplexen Thema: der Nicht-, Minder- und Fehlinanspruchnahme von Sozialleistungen durch Klient*innen der Sozialen Arbeit.

In die Untersuchung fließen die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II und SGB XII, Wohngeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss und Unterhaltsausfallleistung sowie Elterngeld mit ein. Angesichts der Belastung durch die Kostenbeteiligung für die Kinderbetreuung wurde außerdem die Nichtinanspruchnahme des Rechtsanspruchs auf eine Befreiung bzw. eine Ermäßigung der Kostenbeteiligung für die Kinderbetreuung untersucht.

Ergebnis ist, dass viele Leistungen zwar beantragt, aber nicht in voller Höhe gewährt oder nicht optimal genutzt werden.

Die Arbeit verdeutlicht die Komplexität der Rechtslage und die Notwendigkeit einer gründlichen Überarbeitung des Sozialleistungssystems. Die Studie kommt zu dem Fazit, dass nicht nur Anspruchsberechtigte, sondern auch Sozialleistungsbehörden und nicht zuletzt der Gesetzgeber mit der komplexen Rechtslage überfordert seien. Der Autor empfiehlt, den nahezu undurchdringlichen Sozialleistungsdschungel zu durchforsten.

Die detaillierten Einzelfallanalysen und praxisnahen Empfehlungen sind lesenswert. Die Schlussfolgerungen sollten im Bereich der Sozialen Arbeit diskutiert und vor allem in den sozialpolitischen Diskurs eingebracht werden.

Der Autor ist evangelischer Theologe und Sozialarbeiter, ist in der Schuldnerberatung, der Fortbildung von Sozialarbeiter*innen, schwerpunktmäßig zum Thema Sozialleistungsberatung, und als Publizist, u.a. für die Frankfurter Rundschau tätig.

RAin Dr. Birgit Große Stetzkamp, DiCV Münster

Loseblattkommentare

1. Fürst, GKÖD Band IV, Recht der Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, Lieferung 1/2025, April 2025, Erich Schmidt Verlag

Mit der Lieferung 1/2025 wird Band IV des GKÖD erneut auf den aktuellsten Stand gebracht und trägt der dynamischen Entwicklung im öffentlichen Dienst Rechnung. Ein besonderes Augenmerk dieser Ergänzungslieferung liegt auf dem Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken (TV-Ärzte), auf der Kündigung des Arbeitsverhältnisse nach § 34 TVöD/TV-L sowie dem Tarifvertrag für Studierende in ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen im öffentlichen Dienst. Die Kommentierung zeichnen sich wie gewohnt durch ihre hohe wissenschaftliche Tiefe und gleichzeitig praxisnahe Ausrichtung aus. Gerade für Personalverantwortliche, Juristinnen und Juristen im öffentlichen Dienst sowie Interessenvertretungen bietet diese Lieferung wertvolle Orientierung und Handlungssicherheit. E.B.

2. Adolph, Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Asylbewerberleistungsgesetz, 139. Aktualisierung, Januar 2025, Hüthig-Jehle-Rehm Verlag

Die Gesetzesänderungen im AsylbLG im SGB II und SGB XII haben diese Ergänzungslieferung erforderlich gemacht. Außerdem wurde die Kommentierung zu den §§ 31 bis 32 SGB II aktualisiert. Pl

3. Hauck/Noftz, SGB II, Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kommentar, Ergänzungslieferung 2/25, April 2025, Erich Schmidt Verlag

Folgende Kommentierungen werden in Überarbeitung vorgelegt: K § 10 (Zumutbarkeit) und K § 38 (Vertretung der Bedarfsgemeinschaft) durch Leandro Valgolio; K § 28 (Bedarfe für Bildung und Teilhabe), K § 68 (Abweichende Leistungserbringung in Gemeinschaftsunterkünften), K § 71 (Kinderfreizeitbonus und weitere Regelungen aus Anlass der COVID-19-Pandemie), K § 72 (Sofortzuschlag), K § 73 (Einmalzahlung für den Monat Juli 2022), K § 79 (Achtes Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Ergänzung personalrechtlicher Bestimmungen), K § 82 (Gesetz zur Förderung der beruflichen Weiterbildung im Strukturwandel und zur Weiterentwicklung der Ausbildungsförderung) und K § 85 (Übergangsregelung aus Anlass des Wohngeld-Plus-Gesetzes) durch Prof. Dr. Thomas Voelzke. J.B.-S.

4. Hauck/Noftz, SGB IV, Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, Kommentar, Ergänzungslieferung 1/25, April 2025

Neu gewonnene Autoren legen vollständige Neubearbeitungen der grundlegenden Vorschriften zur Ein- und Ausstrahlung und der Rolle des über- und zwischenstaatlichen Rechts sowie zu den Vorschriften zum Beschäftigungsort, denen aufgrund der rasanten Zunahme von Homeoffice und Telearbeit derzeit eine besondere praktische Bedeutung zukommt. Weiterer Aktualisierungsbedarf hat sich aufgrund von Aktualisierungen des